

Faktenblatt 1 – Aufwertung Dorfkern

Ausgangslage

- Es besteht seit Jahren ein grosser Nachholbedarf bei der Infrastruktur aufgrund einer fehlenden Immobilien- und Unterhaltsstrategie.
- Die Sparpolitik der letzten Jahrzehnte verschärft die Situation. Handeln ist dringend nötig. Die Unterhalts-, Betriebs- und Investitionskosten steigen bei weiterem Zuwarten.

Bereits umgesetzte und verbleibende Projekte

- Bereits umgesetzt (nicht abschliessende Aufzählung): Sanierung Schulhaus Neumatt und Dorf, Neubau/Sanierung von Kindergärten, Erneuerung Spielplatz Einschlag
- Die zwei grössten Projekte stehen noch aus: Erneuerung Schulanlage Mühlematt und Aufwertung des Dorfkerns, bestehend je aus mehreren Teilprojekten

Ziel des Gemeinderats

- Legislatorschwerpunkte: Erneuerung der Schulanlage Mühlematt und Aufwertung des Dorfkerns, um Mehrwerte für die ganze Bevölkerung zu schaffen.
- Zudem: Auftrag zur Erarbeitung einer Immobilien- und Unterhaltsstrategie, um künftigen Generationen keinen solch grossen Nachholbedarf mehr aufbürden zu müssen.

Gesellschaftlicher Nutzen

- Dem Rückgang des Dorflebens im Zentrum soll entgegengewirkt werden.
- Ein lebhafter Dorfkern ist wichtig für unsere Gemeinschaft und die Lebensqualität.
- Ziel: aktives Dorfleben, Begegnung, Spiel, Flanieren usw. im Dorfkern fördern.
- Investition in den Dorfkern wird als sinnvoller Mehrwert für das gesamte Dorf betrachtet.

Finanzielle Situation und Auswirkungen

- Finanzlage der Gemeinde Belp aktuell solide.
- Investitionen in Mühlematt und Dorfkern sind finanziell tragbar, verursachen aber in den nächsten Jahren eine Steuererhöhung von bis zu zwei Steuerzehnteln.
- Verschuldung der Gemeinde wird zunehmen. Dies gilt jedoch als kleineres Übel, als die Investitionen weiter vor sich hinzuschieben.

Zeitplan und Priorisierung

- Mühlematt: Erste Etappe von rund 20 Mio. Franken ab ca. 2029 geplant.
- Dorfkern: Ist eine sinnvolle Überbrückung bis zur Mühlematt-Finanzierung. Die Umsetzung kann bis 2029 erfolgen.
- Während der Erneuerungsphase im Mühlematt (ca. 2029 – 2040), wird es schwierig, zusätzlich im Dorfkern Projekte zu realisieren (finanziell und personell).
- Der Dorfkern soll jetzt und nicht erst nach dem Mühlematt aufgewertet werden. So kann in absehbarer Zeit ein Mehrwert für die ganze Bevölkerung geschaffen werden.

Vision «Dorfkern Belp 2030»

- Belp verfügt über einen einzigartigen, historischen Dorfkern.
- Trotz Privileg bleibt aktuell ein enormes Potenzial ungenutzt.

Ziel des Gemeinderats

- Das Potenzial ist erkannt, es soll keine weitere Zeit verloren gehen.
- Ziel ist die Aufwertung des Dorfkerns und Schaffung von Aufenthaltsqualitäten, die von der gesamten Bevölkerung genutzt und geschätzt werden.
- Zur Erreichung des Ziels sind gezielte Investitionen notwendig:
 - Mehrzweckgebäude mit Parkanlage und Spielplatz (Ersatz Dorfturnhalle)
 - Neugestaltung Dorfplatz beim Restaurant Kreuz

Mehrzweckgebäude mit Parkanlage und Spielplatz (Kurzversion)



Projekt und Vorläufer

- Bereits 2018 wurde ein Vorprojekt für den Ersatz der Dorfturnhalle erstellt.
- Das Vorprojekt wurde 2021 aufgrund der abgelehnten Ortsplanungsrevision gestoppt und 2025 wieder aufgenommen.

Dringlichkeit der Turnhalle

- Die Dorfturnhalle (Baujahr 1914) ist in die Jahre gekommen und sanierungsbedürftig.
- Weiter zuwarten wird zu unverhältnismässigen Unterhaltskosten führen. Es braucht nun eine langfristige Lösung.

Urnenabstimmung und Zeitplan

- Urnenabstimmung am 14. Juni 2026 über einen Kredit von rund 13,9 Mio. Franken.
- Bei Kreditannahme:
 - Projekt wird baureif ausgearbeitet
 - partizipativer Prozess für die Gestaltung des Spielplatzes
 - Baustart Mitte 2027
 - Realisierung und Inbetriebnahme anfangs 2029
- Bei Ablehnung:
 - Schulbetrieb müsste in der bestehenden Turnhalle fortgeführt werden
 - Eine Sanierung würde geprüft, verbunden mit wesentlichen Einschränkungen
 - Der kleine Spielplatz und die Wiese würden wie heute unverändert bestehen bleiben

Neugestaltung Dorfplatz (Kurzversion)



Geplante Neugestaltungen und Mehrwert

- Neugestaltung des Dorfplatzes beim Restaurant Kreuz.
- Bestandteile:
 - Neugestaltung Dorfplatz / Dorfstrasse
 - Überdachung
 - Baumbepflanzung
 - Wasserspiel (wenn baulich möglich)
 - behindertengerechte Pflasterung
 - Punktuelle Öffnung der Schlossmauer
 - Massnahmen zur Verkehrsberuhigung
- Separat wird zudem ein Konzept zur Belegung des Dorfplatzes erarbeitet. Belegung geschieht nicht nur mit guter Infrastruktur.

Gemeindeversammlung und Urnenabstimmung zum Dorfplatz

- Voraussichtlich im Herbst 2026 wird an der Gemeindeversammlung über die Anpassung der baurechtlichen Grundordnung beschlossen → Ermöglichung von Überdachung und Baumbepflanzung sowie Aktualisierung von gesetzlichen Bestimmungen
- Voraussichtlich im November 2026 oder Frühjahr 2027 findet eine Urnenabstimmung für den Baukredit zur Neugestaltung des Dorfplatzes statt.
- Die Kosten werden auf Basis des Konzepts auf CHF 3.2 Mio. geschätzt. Zurzeit wird das Bauprojekt ausgearbeitet, damit die Kosten genauer beziffert werden können.
- Mit den betroffenen Parteien ist man bezüglich Kostenbeiträgen in Kontakt. Vom Bund und Kanton ist im Zusammenhang mit dem Agglomerationsprogramm ein Beitrag von CHF 700'000 zu erwarten.

Sich ergänzende Angebote bei Parkanlage und Dorfplatz

- Die beiden Projekte ergänzen sich und führen zu keinen Doppelspurigkeiten.
- Beim Dorfschulhaus entsteht ein Mehrzweckgebäude mit Parkanlage und Spielplatz.
- Beim Dorfplatz wird die Infrastruktur erneuert und soll als multifunktionale Fläche für Märkte, Veranstaltungen, Konzerte etc. zur Verfügung stehen.
- Wo möglich, werden Einsparungen geprüft, dank vorhandenen Synergien.